

Zeitschrift:	Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber:	Johann Ulrich Sturzenegger
Band:	24 (1745)
Artikel:	Alter und neuer Schreib-Kalender auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi MDCCXLV
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-371179

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alter und Neuer Schreib-Calender

Auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi

M D C C X L V.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5694. Von der Sünd-Fluth 4038.

Von Anfang der Lobl. Erdgnoschafft 430. Von Einführung des alten Calenders 1780. Des neuen Gregorianischen 163. Des Regenspurgischen 45. Jahr.

Die goldene Zahl in allen drey Calendern ist 17. Der Sonnen Circul 18.

Die Epactæ im alten Calender 7. im Neuen 26. Der Sonntags Buchstabe im alten Calender ist S. Im neuen C.

Ist ein Emein-Jahr von 365. Tagen.

Erklärung der Calender-Zeichen.

Die 12 hmlische Zeichen.

Widder		V
Stier		II
Zwilling		II
Krebs		III
Löw		IV
Jungfrau		V
Waag		VI
Scorpion		VII
Schütz		VIII
Steinbock		IX
Wassermann		X
Fisch		XI

Mond-Zichen.

Der Neumond	
Das erst Viertel	
Der Vollmond	
Das letzte Viertel	
über sich gehender Mond	
Unter sich gehender Mond	

Die 7. Planeten.

Saturnus	
----------	--

Jupiter

Mars

Sonne

Venus

Mercurius

Mond

4

5

6

7

8

9

4

5

6

7

8

9

Vormittag

Nachmittag

Nahe bei der Erden.

Weit von der Erden.

Rechtläufig.

Rückgängig.

V.

N.

Perig.

Apog.

Direct.

Retro.

Die 13 Specien.

Zusammenkunft

Gegenschein

Gedritterschein

Gevierterschein

Gesechsterschein

Drackenhaupt

Drackenschwanz

5

6

7

8

9

10

11

Ein schwarzes Kreuzlein bedeutet einen Feyerstag/da man

vor u. nach dem Gottes-Dienst Saumen und tragen darf.

Ein rothes Kreuzlein be-

deut eine Feyerstag/da das Sa-
men und Tragen verbotten ist.

Eiwehlungen.

Gut Aderlassen

Mittelmässig

Gut Schreyfser

Gut Purgieren

Gut Säen

Haar abschneiden

Donner/Blitz

12

13

14

15

16

17

18

Die bedeuten einen gebot-
tenen Fasttag/ u. Anfangs ein ro-
ther Buchstab ein halber Feyer-
tag. **NB.** So oft ein rothes o-
der schwarzes Kreuzlein steht/
ist das Führen auf Wagen oder
Schlitten allemahl verbotten.

Buchstaben.

Uhr

Minuten

U.

M.

L. Monat	Alt Jenner JANUARIUS.	Auf und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Jenner JANUARIUS.
Dienst.	1 Neu Jahr	1. 35	Segne grosser Wind	12 Azarias
Mitw.	2 Abel	2. 51	Gott! dies Jahr und	13 XX Tag
Donst.	3 Isaac	3. 10	vor Sünd und Un- Schnee	14 Hilarius
Freyt.	4 Elias	5. 29	Glück uns bewahr. Kalt	15 Mauritius
Samst.	5 Simon	6. 42	Gib uns bey dieser	16 Marcellus

1. Ev. Matth. 11. ☩ Aufgang 7 Uhr 37. m. Unterg. 4. Uhr 23 m. & v. Joh. 2

Sonnt.	6 S. D. 3 Könige	7. 41	betrübten Zeit Schön	17 Antonius
Mont.	7 Flidorus	Der Mon	3. Uhr 41. Min. Vormittag	18 Peter Stulfs.
Dienst.	8 Erhard	lehet auf	8 38. Nach. Wetter	19 Canutus
Mitw.	9 Iulianus	7. 32	Die süsse Ruh Sonnen	20 Gab. Sebastian.
Donst.	10 Samson	9. 0	und Einigkeit! Freia	21 Agnes
Freyt.	11 Diethelm	10. 23	H und J sind Wind	22 Vincenfius
Samst.	12 Asarias	11. 44	H neben dem J Kalt	23 Raymundus

2. Ev. Luc. 2. ☩ Aufgang 7. Uhr. 19. m. Unterg. 4. Uhr 31. m. Ev. Matth. 8.

Sonnt.	13 XX Tag Hl.	12. 28	6 Uhr 5. m. Nach. Wefer	24 Timotheus
Mont.	14 Israel	1. 5	4 geht mit dem Winde	25 Paul. Befehr.
Dienst.	15 Mauritius	2. 25	□ auf X H. Sonnenschein	26 Paula
Mitw.	16 Marcellus	3. 43	X O. X J. Kalt	27 Chrysostomus
Donst.	17 Antoni	4. 54	□ 9. Sonnenschein	28 Carolus
Freyt.	18 Prisca	5. 56	□ H. Es wird	29 F. franciscus
Samst.	19 Martha	6. 42	* Y. nun wärmer	30 Martina

3. Ev. Joh. 2. ☩ Aufgang 7. Uhr 20. m. Unterg. 4. Uhr 40. m. Ev. Matth. 8.

Sonnt.	20 S. Sebastian	7. 23	△ H. Die Kälte bricht	31 Petr. Nol.
	Anbruch des Tages	5. Uhr 27. m. Abscheid	6. Uhr 33. m.	Neu Hörung
Mont.	21 Agnes	Der Mon	3. Uhr 2. min. Nachmittag	1 Ignatius
Dienst.	22 Vincenfius	scheint bis	□ 4 Y. 6 O Y. Winde	2 Lichimetz
Mitw.	23 Emerentia	6. 40	X occid. D Apog. Schnee	3 Blasius
Donst.	24 Timotheus	7. 45	△ J. □ 4. Kalt	4 Veronica
Freyt.	25 Pauli Befehr.	8. 53	Venus ist der Schnee	5 Agatha
Samst.	26 Polycarpus	10. 3	Abend-Stern Lüfste	6 Dorothea

4. Ev. Matth. 8. ☩ Aufgang 7 Uhr 9 m. Unterg. 4 Uhr 51 m. Ev. Matth. 13.

Sonnt.	27 Amos	11. 14	stehet neben ranche	7 Romuald.
Mont.	28 Carolus	11. 57	dem Mond und kalte	8 Salomon
Dienst.	29 Valerius	12. 28	6. 40. Nach. □ 4 Winde	9 Apollonia
Mitw.	30 Adelgunda	1. 43	△ H. * Q. □ P. Wind	10 Wilhelm
Donst.	31 Virilius	3. 1	△ J. Schnee-Gestöber	11 Victoria

Jänner hat 31. Tage. Wer sich nur halb an Gott will geben / Der führt ein rechtes Jammert- Leben,
Brich durch es koste was es will, Gott wird dein armes Herz nicht still.

Muthmaßliche Witterung.

Der Vollmond wechslet ab mit Sonnenschein / Wind und Schnee.

Das letzte Viertel hat ein recht angenehm Wetter.

Der Neumond drohet mit kalten Schnee Lüftten.

Das erste Viertel bringt Kälte / Schnee und Wind.

Erklärung einiger im Calender undeutlicher Sachen.

S. I.

Fr. Was bedeuten die Namen **¶** so an den Sonntagen vor und nach Ostern stehen: Zum Exempel: Septuagesima / Invocavit / Ocult / Jubilate / Cantate sc.

Antw. Sie zeigen die bewegliche Fest-Tage vor und nach Ostern an.

Fr. Wie folgen diese Sonntage aufeinander?

A. Allezeit neun Wochen vor Ostern steht im Calender der Sonntag **Septuagesima** das heisst der siebenzigste auf diesen **Sexagesima** / der sechzigste / **Quinquagesima** / der fünfzigste / oder **Herren Fastnacht**. Diese Sonntag heissen darum also; weil sie vor allem einige an diesen Sonntagen ihre Fasten angesangen: Angesehen einige so, andere 60, andere aber 70. Tage vor Ostern gefastet. Hingegen fasteten andere nur 36. Tage vor Ostern / und ihre Fasten nahme den Anfang in der Woche nach **Invocavit**: Daher

NB. Die Jahrmarkte Tag. L. 2
sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet/ das ein jeder alle Märkte recht auf den Tag/woch solche gehalten werden / ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. C. steht / bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmarkte.

	St. m.	2
Appenzell / den 6.	8 35	1
Urburg / den letzten Mittwoch.	8 37	2
Berna / dienst. n. dem XX. Tag	8 39	3
Cassel / auf H. 3. König.	8 41	4
Erlach / Raperschweil / den 31.	8 43	5
Fischbach / auf H. 3. König.	8 45	6
Freystadt / den 15.	8 47	7
Freyburg in Uchtland / H. 3. König Abend.	8 49	8
Glanz / den 1. Dienstag a. c.	8 51	9
Küblis / den 1. Freyt. im Jänner / ist ein Viehmarkt.	8 53	10
Lohr / auf H. 3. König.	8 56	11
Lucern / den 1.	8 59	12
Meyenberg / auf Pauli Befeh.	9 1	13
Nördlingen / den 15.	9 3	14
Nürnberg / hält Mess auss Neu Jahr.	9 5	15
Olten / Schweiz / mont. vor Liechtmeß	9 8	16
Peterlingen / am 1. mittwoch.	9 11	17
Raperschweil / mittwoch vor Liechtmeß.	9 13	18
Rheinfelden / donst. vor Liechtmeß.	9 15	19
Schweiz / mont. vor Liechtmeß.	9 18	20
Solothurn / den 8.	9 21	21
Seckingen / am XX. Tag.	9 24	22
Sursee / mont. nach H. 3. Kön.	9 27	23
Sempach / den 2.	9 30	24
Untersee / den letzten mittwoch.	9 33	25
Uznach / den 17.	9 36	26
Weil / dienstag nach Liechtmeß.	9 39	27
Winterthur / donst. vor Liechtmeß.	9 42	28
Zofingen / auf H. 3. König.	9 45	29
	9 48	30
	9 52	31

II. **Aller Hornung** | Auf und Untergang. | **Witterungen und vermeuchliche Witterung** | **Neu Hornung**
Monat FEBRUARIUS. | Untergang. | vermeuchliche Witterung | FEBRUARIUS.

Freyt.	1 Belgitta	4. 16	△ Retro. *	Regen	12 Susanna
Samst.	Lichtmess	5. 21	△ * / □ 8 /	und Schnee	13 Jordan

5. Ev. Matb. 8. ○ Aufgang 6. Uhr 57. m. Unterg. 5. Uhr 3. m. Ev. Matb. 20.

Donnt.	3 Blasius	6. 10	△ h * h /	Frühtes	14 Septuages.
Mont.	4 Gilbertus	6. 46	□ 4 / * 5 /	Wetter	15 Faustinus
Dienst.	5 Agatha	Der Mon.	2. 13. Mat.	Perigäum	16 Julianus
Mittw.	6 Dorothea	siehet auf	8 2 * 4 /	Wiel	17 Donatus
Donst.	7 Richard	7. 55	Ein 11. 35. Vor.	Regen	18 Simeon
Freyt.	8 Salomon	9. 23	3 neben dem C	und	19 Gabinus
Samst.	9 Apollonia	10. 45	3	Schnee durch	20 Eucharius

6. Ev. Matb. 20. ○ Aufgang 6. Uhr 46. m. Unterg. 5. Uhr 14. m. Ev. Luc. 2.

Donnt.	10 Septuages.	11. 16	3 4 ist neben	ein.	21 Terages.
Mont.	11 Euphrosina	2. 9	3 dem Mond	ander	22 Petri Stulf.
Dienst.	12 Susanna	1. 31	7 58. Vor. gehet	Sonnen	23 Gerhard
Mittw.	13 Jonas	2. 47	um 11 Uhr auf	schein	24 Mathias
Donst.	14 Valentin	3. 52	△ 8 7 □ h /	Sturm	25 Tarasius
Freyt.	15 Euphepha	4. 44	h in 3 * 0	Winde	26 Nestor
Samst.	16 Julianus	5. 23	3 Retrogradus	trüb	27 Leander

7. Ev. Luc. 8. ○ Aufgang 6. Uhr. 34. m. Unterg. 5. Uhr 26. m. Ev. Luc. 18.

Donnt.	17 Teragesima.	5. 54	3 ist neben	unbeständig	28 Dr. Jas.
	Anbruch des Tagg.	4. Uhr 46. m.	Abscheid.	7. Uhr 14. m.	Neu Werk
Mont.	18 Caspar	6. 15	dem Mond	Morge	1 Albinus
Dienst.	19 Concordia	6. 41	um 5. Uhr zu seben	Wetter	2 Hahn. Dienst.
Mittw.	20 Nuttin	Der Mon.	10. 7. m. Vor.	Wind	3 Ascher Mittw.
Donst.	21 Felix Bischof	scheint bis	△ 4 0 8 h /	unstät	4 Casimirus
Freyt.	22 Dr. Stulf.	7. 56	3 8 / 8 5 /	Sonnenschein	5 Fridericus
Samst.	23 Joshua	9. 6	3 in Mo * 5 /	warm	6 Gidolius

8. Ev. Luc. 18. ○ Aufgang 6. Uhr 22. m. Unterg. 5. Uhr 38 m. Ev. Matb. 4.

Donnt.	24 Dr. Jas. M.	10. 17	3 der schöne	und	7 Invocatio.
Mont.	25 Victor	11. 33	Abendstern	liebliches	8 Joh. de Deo
Dienst.	26 Nestorius	12. 2	siehet neben	Wetter	9 Francisca
Mittw.	27 Ascher M. S.	12. 50	dem Mond	Sonne	10 Trossaten
Donst.	28 Leander	2. 7	7. 52. Vor.	□ h / schein.	11 Vindician



Hornung hat 28. Tage.

Un Jesum Klebe stets von innen, Ohn Jesu muß du nichts beginnen,
Es wird kein Gutes ja geschafft/ Ohn Jesu Geist und Lebens-Kraft.

Der Vollmond dörßte uns vi. l.
Gern äßer bringet.
Das letzte Viertel verheißt uns
Sonnenschein.
Der Anfang des Neumondes ist
windig / aber das Ende schön.
Das erste Viertel winteri braf.

Her noch heut zu Tage der Sonntag
Invocavit die alte Faschnacht heisset.
Hernach hat das Aurelianische Con-
cilium verordnet / daß man 40. Tage
vor Ostern fasten solle / und nimmt die
Fasten in der Römisch-Catholischen
Kirche noch heut zu Tage allezeit am
Aschermittwoche ihren Anfang. Die
Geistlichen aber mußten 42. Tage fa-
sten / und ihre Fasten gehet am Mon-
tag an / daher der Tag zuvor / Der
Herren Faschnacht / oder Faschnacht ge-
nennet wird welche Namen man bis
auf diesen Tag in den Calendern bey-
 behalten / obßchon die vierzig tägige
Fasten unter den Reformirten nicht
mehr üblich ist.

Auf diesen Faschnacht / Sonntag
folæen dann ferner Invocavit / Remi-
niscere, Oculi, Latare, Judica / Palm-
tag / Oster-Tag / Quasimodogeniti,
Misericordias / Jubilate / Cantate /
Rogate / am Donnerstag nach Ro-
gate die Auffahrt / den folgenden
Sonntag Exaudi / hernach Pfingst
Tag / und am Sonntag nach Pfing-
sten ist Trinitatis / oder das Fest der
Hochheiligen Drey-Einigkeit: Von
diesem Sonntag zehlet man fort bis
auf den ersten Sonntag Advent / der
erste, andere, dritte &c. Sonntag nach

Arberg / mitwoch vor Peter	Tag. L.	M
St. Gallen.	St. m.	S
Altkirch / donst. nach der al- ten Fasn.	9	19
Urau / den letzten mitwochen.	10	0
Urbonne / den 1. mitwoch.	10	4
Bern / dienstag nach Fr. Fas- nacht.	10	8
Bremgarten / auf Aschermit.	10	12
Bischoffzell / donst. vor Liecht.	10	15
Brugg / den 2. dienstag.	10	18
Bülach / auf Matthias.	10	21
Elefen / 1. montag nach Invoc.	10	21
Diesenhofen / montag nach Liechtmess.	10	24
Geff / den letzten mitwoch.	10	27
Grüsch / bey der Schmitten/ den 20. ein Viehmarkt a.c.	10	31
Hauptwil / mont. nach Liecht.	10	37
Herisau / Freitag nach Liecht- mess alt. Cal.	10	41
Ilanz in Pündten / den 1. dienstag alten Cal	10	44
Küblis / den 1. Freyt. a.c. Viehm	10	47
Langenau / den letzten mitw.	10	54
Lauffen / auf Valentin.	10	57
Lenzburg / donst. vor Fasn.	11	1
Liechtensteig / den 1. montag nach Liechtmess.	11	20
Losanna / den 2. donstag.	11	4
Lucern / 8. Tag vor Faschnacht.	11	8
Murten / mon. ag nach der al- ten Faschnacht.	11	12
Neuenburg / den 3.	11	16
Schaffhausen / dienstag nach Invoc.	11	19
Solothurn / dienst. nach der alt Fasn.	11	23
Thun / samst. vor Invoc.	11	26
Weinfelden / mitw. vor Fasn.	11	27
Zofingen / am Aschermitw.	11	29

Trini.

III.	zu Dorf Monat	MARTIUS.	Auf- und Untergang.	Wetter und vermathliche Witterung.	Neu Dorf MARTIUS.
Freyt.	1 Albinus		3. 13	□ 5 / * 2 / Schönen	12 Gregorius
Samst.	2 Simplicius		4. 9	△ 2 / Sonnenschein	13 Nicephorus
9. Ev. Math. 4. ○ Aufgang 6. Uhr 10. m. Unterg. 5. Uhr 50. m. Ev. Math. 15.					
Samst.	3 S. Iudecavit		5. 50	* 5 / * 5 / warm	14 C. Reminisc.
Mont.	4 Adrian		5. 20	* 5 / 5 / Gelindes	15 Longinus
Dienst.	5 Eusebius		5. 42	* 5 / △ 2 / Perig. Wetter	16 Herebertus
Wittw.	6 Tidolin		6. 1	* 5 / * 4 / Nun wird	17 Gertrud
Donst.	7 Perpetua	Der Mon	12. 53.	Worms es Kälter	18 Gabriel
Freyt.	8 Thilemon	stebet auf		Tag und Nacht gleich	19 Josephus
Samst.	9 40. Ritter		9. 50	2 in 5 12 6. N. Rauche	20 Joachim
10 Ev. Math. 15. ○ Aufgang 5. Uhr 58. m. Unterg. 6. Uhr 1. m. Ev. Luc. 11.					
Samst.	10 S. Rem. O.		11. 10	Frühlings Anfang	21 C. Oculi
Mont.	11 Rüngold		11. 58	○ 5 / △ 4 5 / Winde	22 Bruder Claus
Dienst.	12 Gregorius		12. 36	* 5 / 5 / unbefriedig	23 Fidelis
Wittw.	13 Desiderius		1. 49	11. 1. N. □ 5 / Wetter	24 Mittfassen
Donst.	14 Zacharias		2. 48	* 4 / Sonnenblick	25 Mar. Werk. + f
Freyt.	15 Mathildis		3. 22	2 in 5 △ 5 / Winde	26 Ludgerus
Samst.	16 Herebertus		4. 5	* 5 / Etwas gelinder	27 Rupertus
11. Ev. Luc. 11. ○ Aufgang 5. Uhr 47. m. Unterg. 6. Uhr 13. m. Ev. Job. 6.					
Samst.	17 S. Oculi G.		4. 28	○ □ 4 / Sonnenschein	28 S. Letare
Mont.	18 Gabriel		4. 46	* 5 5 / Apogäum. zu	29 Eustachius
Dienst.	19 Josephus		5. 2	○ 5 5 / ○ 5 5 / Sturm.	30 Quirinus
Wittw.	20 Emanuel		5. 14	○ 5 / ○ 5 / * 2 / Winden	31 Walbina
Andbruch des Tags 3. Uhr 47. m. Abscheid 8. Uhr 13. m.					
Donst.	21 Benedict		5. 25	○ 5 5 / △ 5 2 / geneigt	New April.
Freyt.	22 Claudio	Der Mon	3. 48. Vor.	○ 5 5 / unsich.	1 Hugo
Samst.	23 Serapion	scheint bis		2 in 5 Schneegestöber	2 Francisc. v. P.
12. Ev. Job. 6. ○ Aufgang 5. Uhr 34. m. Unterg. 6. Uhr 26. m. Ev. Job. 8.					
Samst.	24 S. Letare		9. 32	○ 5 / Kalte Frühlings.	4 S. Judica
Mont.	25 Maria, Werk.		10. 49	△ 5 / △ 5 / Lüffte.	5 Vincent. Fer.
Dienst.	26 Ludgerus		11. 26	2 stebet neben gelinder.	6 Coelestinus
Wittw.	27 Rupert		12. 4	dem Mond Sonnen.	7 Egesippus
Donst.	28 Petrus		1. 14	ist der schöne schein	8 Amandus
Freyt.	29 Eustachius		2. 13	5. 36. Nach. □ 5 / gutes	9 Mar. in Egypt.
Samst.	30 Guidon		2. 56	Wendstern Merken	10 Ezechiel
13. Ev. Job. 8. ○ Aufgang 5. Uhr 23. m. Unterg. 6. Uhr 37. m. Ev. Math. 21.					
Samst.	31 S. Judica		3. 29	bis um 10. Uhr Wetter	11 C. Palm-Zan

Wetts hat 31. Tag.

Nichts falsches kan sich so verstecken / Die Augen Gottes schens klar;
Du kanst dein Thun nicht so bedecken / Es wird eins werden offenbahr.

Der Vollmond macht unbeliebig
Wetter mit Wind und Schnee / und
zulezt Kälte.

Das letzte Viertel ist stürmisch und
winterlich genug.

Im Neuj. nond hat Schnee und Re-
gen die Oberhand.

Das erste Viertel hat wenig Sonnen-
schein.

Trinitatis. Vor der Wiehnacht sind
4. Sonntage die werden der erste / an-
dere / dritte und vierte Advents-Son-
ntag genannt. Advent heisset die An-
kunft des Herrn / weil zu dieser Zeit
Jesus ins Fleisch gekommen / zu des-
sen Betrachtung man sich zu vor berei-
ten solle / gleichwie auf das Ostern-Fest.
Am ersten Sonntag Advent fangt
allezeit das Kirchen-Jahr an / und
wann das Wiehnacht-Fest auf einen
Donnerstag / Freitag / Samstag
oder Sonntag kommt / so fällt der
erste Advents-Sonntag allezeit auf
den letzten Sonntag im Wintermonat.
Wann aber die Wiehnacht auf den
Montag / Dienstag oder Mittwoch
fällt / so kommt der erste Advents-
Sonntag in den Christmonat. Vor
altem haben die 4. Advents-Sonnta-
ge geheissen: Ad te levavi, Populus
Sion, gaudete und exurge. Heut zu
Tag aber wird in denen Kirchen da
man noch die Evangelia erklärt / am
ersten Sonntag Advent vom Einzug
Christi in Jerusalem Math. 21. Am
andern Sonntag von seiner Ankunfft
zum Gericht / Luc. 21. Am dritten
Sonntag von Johanne im Gefäng-
niß Math. 11. Am vierken Sonntag
vom Zeugniß Johannis Joh. 1. ges-
predigt.

E

S. 2.

	Appenzell / mitw. nach Mit- fasten.	Tag. L.	M
	Urbon / mitw. vor Palmtag.	St. m.	S
	Woben / auf mitfasten.	II 33	1
	Breysach / Dienstag nach Ldt.	II 36	2
	Burgdorff / den 1. mitwoch.	II 40	3
	Collmar / auf Fronfasten.	II 44	4
	Darmstadt / an Mar. Werk.	II 47	5
	Elgg / auf Gregori.	II 50	6
	Frankfurt / auf Quasimodo.	II 53	7
	Horgen / den 1. Donst.	II 56	8
	Flanz / den 1. dienst. alt. Cal.	II 12	9
	Kublis / den 1. Freitag ein	II 13	10
	Viehmarkt a. c.	II 16	11
	Mumpelgard / Samstag vor Ldtare.	II 19	12
	Neu-Breysach auf Joseph.	II 23	13
	Neuburg am Rhein / auf mit- fasten.	II 26	14
	Nurenberg / hält Meß / Frey- tag auf Ostern.	II 29	15
	Peterlingen / donnerstag nach Ostern.	II 33	16
	Regenspurg / auf Gregori.	II 36	17
	Reichensee / auf Gertrud.	II 39	18
	Sanen / freitag vor Palmtag.	II 43	19
	Schaffhausen / den 20. a. c. ein	II 46	20
	Viehmarkt.	II 48	21
	Seckingen / den 6ten.	II 51	22
	Schweiz / den 17ten.	II 55	23
	Solothurn / Dienstag nach mitfasten / und Osterdienst	II 58	24
	Bilmergen / den 21ten.	II 61	25
	Untersee / den 1. Mittwoch.	II 64	26
	Uri / Donstag vor Ostern.	II 67	27
	Willisau / montag vor Fri- dolin.	II 70	28
	Overdon / Dienstag nach Palm- tag.	II 73	29
	Zell am Unter-See / den 18.	II 76	30
		II 79	31

Die Nacht ist in diesem
Monat zwölf Stund
lang.

IV. Monat	Wie April	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermutliche Witterung.	Neu April.
	APRILIS.			APRILIS.
Mont.	1 Hugo	3. 53	♂ ♀ ⚡ perig. ⚡ ⚡ Regen	12 Julius
Dienst.	2 Abundus	4. 12	♀ ⚡ Orient. ⚡ 4 Wind	13 Hermengildis
Mitwo.	3 Venattius	4. 29	♀ ⚡ u. hohen dem ⚡ trüb	14 Tiburtius
Donst.	4 Ambrosius	4. 45	♀ ⚡ ist der hellere ver.	15 Hoch Donst.
Freyt.	5 Marialis	Der Mon	9 43 Vorm. Stern anderlich	16 Charr. Freyt.
Samst.	6 Frenaus	stehen auf	4 neben dem Sonnenschein	17 Crescens

14 Ev. Matth. 21. ① Aufgang. 5 Uhr 12 m. Unterg. 6 Uhr 48 m. Ev. Marc. 16.

Sonnt.	7	Palm-Tag		10.	23	gehet um 8 Uhe		schön	18	Oster-Tag
Mont.	8	Maria		11.	39	auf / und ist die	Wetter		19	Montag
Dienst.	9	Sibylla		12.	6	Qin		1. 9 Vorm. Sonnen-	20	Dienstag
Mittwo.	10	Ezechiel		12.	45	ganze Nacht zu	Schein		21	Wishelminus
Donst.	11	Hoch Donstag		1.	35	sehen.		veränderlich	12	Sigismundus
Freyt.	12	Charr-Freyt.		2.	13	3. 29. Nach.		Sonnenblick	23	Georg
Samst.	13	Egesippus		2.	50	□ 4 / △ 2 /	Sonnenschein		24	Fidelis

15. Ev. Marc. 16. O Aufgang 5. Uhr 1. m. Unterg. 6. Uhr 59. m. Ev. Job. 20.

16 Ev. Job, 20 ◎ Aufgang 4 Uhr 49. m. Unterg. 7. Uhr 11. m. Ev. Job. 10.

17. Ep. Job. 18. 8 Aufgang 4. Ubr. 39. m. Unterg. 7. Ubr. 21. m. Ep. Job. 16.

Saint	28	¶ Misericord.	¶	2.	3	¶	12.	19.	Vorm.	Kalte Regen	9	¶ Jubilate
Mont.	19	Peter	¶	2.	23	¶	Perig.	¶	4 /	unbeständig	10	¶ Isidorus
Dienst	30	Walburais	¶	2.	40	¶	4	¶	neben	¶ Wetter.	11	¶ Wamersus.

April hat 30. Tage. Wer sich nur halb an Gott will geben, Der führt ein rechtes Tämmert- Leben! Brich durch es koste was es will! Sonst wird dein armes Herz nicht still.

Der Vollmond hat meist Sonnen-
schein,
Das letzte Viertel aber Regen in
der Menge.
Der Neumond bringt auf den Ber-
gen Schnee.
Das erste Viertel hat kalte Regen.

§. 2.

Fr. Was bedeuten die Namen an
den Sonntagen vor und nach
Ostern ferner?

A. Vor Zeiten hat man das Gesang
oder den Gottes-Dienst allezeit mit
diesen ersten Worten angefangen / da
von man nur die abgekürzte Namen
in den Calender setzt. Zum Exempel
Der sechste Sonntag vor Ostern heißt: Invocavit me & exaudiam, das ist: Er
rufet mich an / so will ich ihn erhören
Psalm. XC1, 15. Der fünfte Son-
tag heißt: Reminisceremiserationum
turum. Gedanke HERR an deine
Barmherzigkeit. Psalm. XXV, 6.
Der vierte Sonntag heißt: Oculi mei
semper ad Jehovam. Meine Augen
sehen stets zu dem HERRM. Psalm.
XXV, 15. Der dritte Sonntag vor
Ostern heißt: Lxtare Hierosolyma.
Freuet euch mit Jerusalem. Jesai.
LXVI, 10. Der zweyte Sonntag
heißt: Judica me Deus. Richtet
mich Gott. Psalm. XLIII, 1. Der
erste Sonntag vor Ostern heißt: Do-
minica Palmarum. Der Palm-Son-
tag / weil bey dem Einzug Christi in
Jerusalem / die Leute den Weg mit
Palm-Zweigen belegt. Der erste
Sonntag nach Ostern heißt: Quasi-
modogeniti. Als die Neugebohrnen
Kindlein 1. Petri. II, 2. Der zweyte
Sonn-

Baden im Ergötz / auf Georgi.	Tag. L.	19
Bern / dienst. nach Quasimod.	St. m.	8
Bremgarten / Ostermitwoch.		
Berneg g / den 25. Tag.	13	18
Eglisau auf Georgi.	13	22
Elcf / mitwoch vor Georgi.	13	26
Ermentingen / den 15.	13	28
Frankfurt / auf Quasimod.	13	31
Fürstenau auf Georgi a. c. ein Biehmarct.	13	34
Glarus / auf Georgi / a. c.	13	37
Heiden und Herrisau / auf Ge- orgi. a. c.	13	40
Lyon / auf Quasimod.	13	43
Langen den letzten mitwoch.	13	46
Laußenburg / am Osterdienst.	13	49
Leipzig auf Jubilate.	13	52
Lichtersteg / mont. nach Qua- simod.	13	55
Losanna / 1. mont. nach Qua- simod.	13	58
Lucern / 14. Tag vor Auf- fahrt.	14	2
Mühlhausen / am Osterdienst.	14	6
Mayensfeld / montag nach Ge- orgi.	14	9
Nürnberg / auf Ostern.	14	13
Neustadt / am Bieler - See / den 23.	14	16
Peterlingen / donst. nach Qua- simod.	14	19
Rapperswil / Ostermitwoch.	14	22
Rheinegg im Rheintal den 1. mitwoch nach Georgi.	14	25
Rothenwyl / auf Georgi.	14	28
Rheinfelden / den letzten donst.	14	31
Solothurn / am Osterdienst.	14	34
Steckborn / donst. vor Mayt.	14	37
Schiers / auf Georgi / Bieh- marct. a. c.	14	42
Teufen / mont. vor der Lands- Gemeind.	14	45
Tübingen / auf Georgi.	14	47
Wettishöw / den 1. donst.		
Zofingen / am Osterdienst.		

V. Monat	Alter May MAJUS.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neuer May MAJUS.
Mitw.	1 Phil. Jacob	8	2. 54 $\Delta \textcircled{D} \textcircled{D} \textcircled{8}$ / $\Delta \textcircled{P}$ / schön	12 Pancratius
Donst.	2 Athanasius	8	3. 8 $\textcircled{P} \textcircled{3}$ $\Delta \textcircled{2}$ / warmer Wetter	13 Servatius
Freyst.	3 \textcircled{P} Erfindung	24	4 ist neben Sonnen	14 Bonifacius
Samst.	4 Monica	26	Der Mon. 6. Uhr 54. m. Nachm. schein	15 Sophia
18 Ev. Joh. 16. ○ Aufgang 4 Uhr 30. m. Unterg. 7. Uhr 30. m. Ev. Joh. 16.				
Conn.	5 \textcircled{P} Jubilate	8	stehet auf / $\Delta \textcircled{h} \textcircled{0}$ dem C Wind	16 C Cantate
Mont.	6 Hs. Conrad	28	10. 28 $\textcircled{P} \textcircled{3}$ $\square \textcircled{J}$ / \textcircled{P} / und Regen	17 Ulbaldus
Dienst.	7 Gottfried	28	11. 28 $\square \textcircled{h}$ / $\textcircled{X} \textcircled{2}$ / veränderlich	18 Vinantius
Mitw.	8 Mich. Eschein.	20	11. 20 $\Delta \textcircled{0}$ Sonnenschein	19 Pudentiana
Donst.	9 Beat	12	12. 12 $\Delta \textcircled{h}$ / $\Delta \textcircled{J}$ / Donner	20 Bernardin
Freyst.	10 Gordian	43	12. 43 $\textcircled{O} \textcircled{u} \textcircled{X} \textcircled{10}$ Uhr Vor Wind	21 Constantin
Samst.	11 Louisa	1.	1. 5 $\square \textcircled{P} \textcircled{1}$ Sonnenschein	22 Helena
19 Ev. Joh. 16. ○ Ausgang 4 Uhr 23. m. Unterg. 7. Uhr 37. m. Ev. Joh. 16.				
Conn.	12 \textcircled{P} Cantate	8	1. 23 $\textcircled{C} \textcircled{9}$ 12. Vorm. $\Delta \textcircled{4}$ / Regen	23 \textcircled{P} Rogt Wod
Mont.	13 Servatius	8	1. 37 \textcircled{D} Apogäum. ungesund	24 Desiderius
Dienst.	14 Gaudenz	8	1. 48 \textcircled{P} / $\square \textcircled{P}$ / und nasse	25 Urbanus
Mitw.	15 Sophia	8	1. 59 $\textcircled{X} \textcircled{0}$, $\textcircled{D} \textcircled{8}$ Witterung	26 Eleutherius
Donst.	16 Melchior	11	2. 11 $\textcircled{O} \textcircled{h}$ / $\textcircled{X} \textcircled{2}$ / Donner	27 Auffahrt \textcircled{P}
Freyst.	17 Fida	24	2. 24 $\Delta \textcircled{4}$ / Regenwetter	28 German
Samst.	18 Chrischona	40	2. 40 Unbeständig Wetter	29 Maximinus
20 Ev. Joh. 16. ○ Aufgang 4 Uhr 16. m. Unterg. 7 Uhr 44. m. Ev. Joh. 15.				
Conn.	19 \textcircled{P} Rogate	8	3. 1 $\square \textcircled{J} \textcircled{2}$ $\Delta \textcircled{h}$ / Regen	30 C Grandi
Mont.	20 Christian	Der Mon.	7. Uhr 11. min. Vormittag	31 Petronella
Anbruch des Tages 1. Uhr 21 min. Abscheid 10 Uhr 38 m.				
Dienst.	21 Constantin	8	scheint bis $\square \textcircled{h}$ / Regen und	Reu Brachmonat
Mitw.	22 Helena	10. 57	$\square \textcircled{h} \textcircled{2}$ $\Delta \textcircled{4}$ / auf den	1 Nicodemus
Donst.	23 Auffahrt	38	2. 38 \textcircled{Q} neben C Bergen	2 Marcellus
Freyst.	24 Johanna	52	11. 52 $\textcircled{O} \textcircled{P}$ $\textcircled{X} \textcircled{0}$ / Schnee	3 Erasmus
Samst.	25 Urbanus	6	12. 6 $\textcircled{Q} \textcircled{occident}$, $\textcircled{X} \textcircled{2}$ / Regen	4 Optatus
21. Ev. Joh. 16. ○ Aufgang 4. Uhr 11. m. Unterg. 7. Uhr 49. m. Er. Joh. 14.				
Conn.	26 C Grandi	8	12. 26 \textcircled{D} Perigäum. Unstät	5 Bonifacius
Mont.	27 Anna Cathr.	43	5. 16. B. $\textcircled{Q} \textcircled{neben C trüb}$	6 C Vnigsten
Dienst.	28 Wilhelm	58	$\textcircled{J} \textcircled{neben C} \Delta \textcircled{P}$ Donner	7 Montan \textcircled{P}
Mitw.	28 Maximilian	12	$\textcircled{P} \textcircled{D} \textcircled{0}$ / $\Delta \textcircled{2}$ / Sonnen	8 Dienstag \textcircled{P}
Donst.	30 Ludovica	27	4 neben C schein	9 Fronfassen
Freyst.	31 Petronella	45	1. 8 $\textcircled{Q} \textcircled{occid}$, veränderlich	10 Margarita
				11 Barnabas

Man hat 31. Tage. Die Welt zeichet unter auitem Schein, Viel Güter in ihr Reg hinein; Ach hütet dich doch für Verzug, Denck: hab ich SOR so hab ich gnug.

Der Vollmond ist ganz verändertlich.

Das letzte Viertel hat ungesund Weiter.

Der Neumond drohet gar mit Schnee und Kälte.

Das erste Viertel beschliesst mit Sonnenschein.

Sonntag heißt: Misericordia Domini plena est terra. Die Erde ist voll der Güte des Herrn. Psalm. XXXIII, 5. Der dritte Sonntag nach Ostern heißt: Cantate Domino Canticum novum Singet dem Herrn ein neues Lied. Psalm. XC VIII, 1. Der fünfte Sonntag nach Ostern heißt: Rogate Dominum. Bittet den Herrn / weil man um diese Zeit die Bett-Wochen gehalten / um den Herrn um eine gesegnete Ernd anzusehen. Darum pflegen noch heut zu Tag die Römisch-Catholischen ihre Kreuzfahrten in dieser Woche anzustellen. Am Donnerstag nach Rogate ist die Auffahrt / und am Sonntag darauf / Exaudi Domine vocem meam. Herr hör meine Stimme. Psalm. XXVII, 7. Der folgende Sonntag ist der Pfingstag / und den ersten Sonntag nach Pfingsten das Festum Trinitatis, oder das Fest der Hochheiligen Drey-Einigkeit / und so werden dann von diesem Fest an alle übrige Sonntage bis auf den ersten Sonntag im Advent gezehlet / daß es heißt: Der erste / andere / dritte u. Sonntag nach Trinitatis. Jedoch mit diesem Unterscheid / daß die Reformer acht Tage nach Trinitatis / die Catholischen aber vom Sonntag Trinitatis selbst anfangen zu zehlen.

Alberschwendi den 1. montag.	Tag. L.	M
Utzstetten / den 1. mitw. alt Cal.	St. m.	S
Un der Eck den 2ten.		
Appenzell auf H. Dreyfaltigk.	14 49	1
Urau / Dienstag vor Auffahrt.	14 51	2
Biberach / am Pfingstmittwoch.	14 54	3
Vischöfzell / Montag vor der Auffahrt.	14 57	4
Bremgarten / Pfingstmittwoch.	15 59	5
Breisach / am Pfingstdienst.	15 1	6
Chur / den 1. Mey alt. Cal.	15 3	7
Ems / Mittwoch vor Pfingsten.	15 6	8
Dorrenbieren / Dienstag nach Pfingsten.	15 8	9
Freyburg in Uchtland / den 3. Gottlieben / den 1. montag.	15 10	10
Flanz / den ersten Dienstag alt. Cal.	15 12	11
Kempten / den 10.	15 14	12
Lauffenburg / Pfingstdienstag.	15 16	13
Lenzburg / den 1. mitwoch.	15 18	14
Lindau / den 1. Samstag.	15 20	15
Lucern / 14. Tag vor der Auffahrt.	15 22	16
Mayensfeld / montag nach Georgi a. c.	15 24	17
Mellingen / am Pfingstmittwoch.	15 26	18
Mülhausen / am Pfingstdienst.	15 28	19
Nappenschweil / Pfingstmittwoch.	15 29	20
Roschach / donstag vor Pfingst.	15 30	21
Schaffhausen / am Pfingstdienstag.	15 31	22
Solothurn / dienstag nach Erfind. den 2. am Pfingstdienstag.	15 32	23
St. Gallen / Samstag vor Auffahrt.	15 33	24
Stauffen / auf Philipp Jacobi.	15 35	25
Wangen / mitwoch. nach Erfindung.	15 36	26
Willisau / den 1. tag nach Er.	15 38	27
Weil / den 1. dienstag.	15 39	28
Weinfelden / den 3ten.	15 40	29
Winterthur / Donstag vor Auffahrt.	15 41	30
Zofingen / am Pfingstdienst.	15 42	31
Zürich / den 1sten.		
Zürzach / 8. Tag nach Pfingst.		

VI. **Am Brach**
Monat JUNIUS.

**Aspecten und
Untergang.** Vermischliche Witterung **Neu Brachmonat**
JUNIUS.

Samst. 1 Nicodemus ☽ 2. 9 ☀ *h / Sonnenschein 12 Joh. Fac.

22. Ev. Joh. 14. ☠ Aufgang 4. Uhr 8. m. Unterg. 7. Uhr 52. m. Ev. Math. 28.

Sonnt.	2 Pfingstag	☽ 2. 39	☀ 2. 89 / unbekan.	13 Dreyfaltig.
Mont.	3 Montag	☽ 3. 5	11. 2. min. Borm. diges	14 Basilius
Dienst.	4 Dienstag	☽ 4. 10	*4 / Heuwetter	15 Vitus
Mitw.	5 Fronfasten	☽ 10. 39	□ h ☀ △h / gefahrliches	16 Justina
Donst.	6 Hottlieb	☽ 11. 4	□ direct □ 4 / Wetter	17 Fronleich ☀
Freyt.	7 Casimir	☽ 11. 22	☒ △ 2 / heisser	18 Marcellus.
Samst.	8 Medardus	☽ 11. 36	△○ / △ 4 / Sonnenschein	19 Gervasius

23. Ev. Joh. 3. ☠ Aufgang 4. Uhr 6. m. Unterg. 7. Uhr 54. m. Ev. Luc. 14.

Sonnt.	9 Dreyfaltig.	☽ 11. 49	Längster Tag gu:es	20 Silverius
Mont.	10 Onoph. ☠	☽ 11. 56	11. 30. Borm. Heu:	21 Aloysius
Dienst.	11 Barnabas	☽ 12. 1	2. 51. Borm. ☀ Wetter	22 1000. Ritter
Mitw.	12 Basilides	☽ 12. 13	Sommerso *2 Sonnen-	23 Edeltrud ☠
Donst.	13 Eusebius	☽ 12. 25	Umfang. *○ / schein	24 Joh. Täufer ☠
Freyt.	14 Abigael	☽ 12. 36	○ 2 4 / Donner und	25 Prosper
Samst.	15 Titus	☽ 12. 55	△ 40 △h / Rezen	26 Hagelgehr

24. Ev. Luc. 16. ☠ Aufgang 4. Uhr 7. m. Unterg. 7. Uhr 53. m. Ev. Luc. 15.

Sonnt.	16 Justinus	☽ 1. 22	Q neben dem Unstät	27 Ladislaus
Mont.	17 Hortensia	☽ 1. 58	Mond ist der Donner	28 Leo Pabst
Dienst.	18 Marcellus	☽ Der Mon	4. Uhr 40. m. Nachmittag	29 Pet. Paul ☠
Mitw.	19 Gerhard	☽ scheint bis	Morgen Stern Blitz	30 Pauli Ged.
	Le Anbruch des Tages	1. Uhr 1. m. Abscheid	10. Uhr 59. m. Neu Brachmonat.	
Donst.	20 Silverius	☽ 10. 24	□ 4 / *h / schön	1 Theodorus
Freyt.	21 Albanus	☽ 10. 43	*2 / und heisses	2 Mar. Heims.
Samst.	22 Justina	☽	*4 / Wetter	3 Landfrancus

25. Ev. Luc. 14. ☠ Aufgang 4. Uhr 10. m. Unterg. 7. Uhr 50. m. Ev. Luc. 5.

Sonnt.	23 Edeltrud	☽ 10. 59	□ perig. *○ unstät	4 Ulrichus
Mont.	24 Joh. Täufer	☽ 11. 13	h neben dem Blik	5 Elisabeth
Dienst.	25 Eberhard	☽ 11. 28	9. 54. Borm. Wind	6 Goar
Mitw.	26 Joh. Paul.	☽ 11. 46	□ h F/ahet △ 4 / heiß	7. Willibald
Donst.	27 7. Schläffer	☽ 11. 54	um 12. Uhr △○ / Regen	8 Kilian
Freyt.	28 Benjamin	☽ 12. 5	unter ist der Sonnen.	9 Cyrillus
Samst.	29 Pet. Paul.	☽ 12. 31	Abend: *5 / schein	10 7. Brüder

26. Ev. Luc. 15. ☠ Aufgang 4. Uhr 15. m. Unterg. 7. Uhr 45. m. Ev. Math. 5.

Sonnt.	30 Pauli Ged.	☽ 1. 81	Etern. □ h / Warm	11 Pius Pabst
---------------	----------------------	---------	--------------------------	----------------------

Brachm. hat 30. Tage. Denck Seele, was hat Gott gethan? Er gab sein allerliebstes Kind
Wilt du dein Liebtestes noch nicht wagen, So mag man wol von Gnaden fragen.

Der Vollmond ist unbeständig.
Das erste Viertel hat viel Sonnen-
schein.
Der Neumond verspricht auch gut
Wetter.
Das erste Viertel aber hat Platz-
Regen.

§. 3.

Fr. Warum hat man den Aschermittwoch in den Calender gesetzt?

Ant. Weil an diesem Tag in der Römisch-Catholischen Kirche die Fa-
sten ihren Anfang nehmen / da man die
im Jahr zuvor / mit besondern Ceremo-
nien/geweyheten Palmen verbrennt/
und die Asche davon den Leuten auf
die Häupter sprengt / zum Zeichen
der Busse / und daß sie sich erinnern
sollen / daß sie Staub und Asche
seien.

§. 4.

Fr. Was bedeutet der Schalt. Tag?

A. Der Schalt-Tag steht nur alle
vier Jahr einmahlig Calender / und
das kommt daher: Vor Christi Ge-
burt wußte man die Jahr nicht so ei-
gentlich einzuteilen / daß nicht des-
wegen dann und wann grossenordnun-
gen entstanden: Endlich hat der Kanz-
sler Julius Cæsar 45. Jahr vor Christi
Geburt gesehen / daß das die richtig-
ste Rechnung seye/ weiß man das Jahr
nach dem Lauf der Sonnen einrich-
te / und zu einem Jahr 365. Tage zehle/
und daher besohlen, daß man ins
künftig das Jahr in 12. Monat ab-
theile / 365. Tage dazu nehme / und
es nach dem Lauf der Sonnen einrich-

	Aubonne / den letzten Dienst.	Tag. L.	M.
Badenweiler / montag nach	St. m.	2	
Dreyfaltigkeit.			
Brendorff auf Peter u. Paul.	15 43	1	
Biel / auf Medardii.	15 44	2	
Bruntrut / den letzten mittw.	15 44	3	
Davos / den 24. alt. Cal.	15 44	3	
Feldkirch / auf Johanni.	15 45	4	
Kempten / auf Peter Pauli.	15 46	5	
Lichtensteig mont. nach Drey- faltigkeit.	15 47	6	
Morsee / auf Vitus.	15 47	7	
Münsterburg / samstag nach	15 48	8	
Dreyfaltigkeit.	15 48	9	
Neuenburg / den 22.	15 48	10	
Neustadt / den letzten Donstag.	15 48	11	
Nevis / den 24.	15 48	12	
Olten / montag vor Johanni.	15 48	12	
Ravensburg / auf Vitus.	15 47	13	
Rothenweil auf Johanni.	15 45	14	
Salez / auf St. Johanni tag.	15 46	15	
Strassburg / auf Johanni.	15 45	16	
Schaffhausen am Pfingstdienst.	15 44	17	
Sursee / auf Johanni und Pauli	15 43	18	
Ulm / auf Vitus.	15 42	19	
Weil / dienst. nach Dreyfal- tigkeit.	15 41	20	
Zürich / 14. Tag nach Pfingst.	15 41	21	
Zurzach / mont. nach Dreyfalt	15 40	22	
Die Nacht ist 8. Stund	15 40	23	
lang / und der Tag 15.	15 39	24	
Stund.	15 38	25	
	15 36	26	
	15 34	27	
	15 32	28	
	15 31	29	
	15 30	30	

VII.	Alt Hemmonat JULIUS.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Hemmonat JULIUS.
Mont.	1 Theobald	1. 55	△ 4 / * 4 /	Windig
Dienst.	2 Mar. Heims.	Der Mon	4. 36. Nach. □ 5	Donner
Mitwo.	3 Cornelius	steht auf	△ 5 / □ 4 /	Wolken
Donst.	4 Ulrich	9. 22	hæhet Nacht	○ Schein
Freyt.	5 Anshelmus	9. 39	um 10. Uhr	○ Schein
Samst.	6 Esajas	9. 52	unter.	△ 4 / schön Wetter

27. Ev. Lue. 16. ○ Aufgang 4. Uhr 21. m. Unterg. 7. Uhr 40. m. Ev. Marc. 8.

Sonnt.	7 Joachim	10. 3	□ 5 / □ 2 /	Donner	18 Scapul. Sct.
Mont.	8 Kilian	10. 14	△ 5 / □ 8 / ○ 5	Wind und	19 Arsenius
Dienst.	9 Cyriell	10. 26	* 5 / ○ 5 / * 4 /	Regen	20 Margaretha
Mitwo.	10 7. Brüder	10. 40	7. 41. Nachm. □ 5 /	Regen	21 Arbogast
Donst.	11 Rachel	10. 56	○ in 52 10. Uhr 46. Mai,		22 Mar. Magd. ♡
Freyt.	12 Hundet. Auf.	11. 17	Hundetag	unbeständig	23 Apollinarius
Samst.	13 Heinrich	11. 46	Anfang	Sonnenschein	24 Christina

28. Ev. Lue. 5. ○ Aufgang 4. Uhr 28. m. Unterg. 7. Uhr 32. m. Ev. Math. 7.

Sonnt.	14 Bonavent	11. 59	○ steht Südlich	Schön	25 Jac. Christ.
Mont.	15 Margretha	12. 30	dem Mon geht	Donner	26 Anna
Dienst.	16 Paravicin	1. 29	um 1. Uhr auf	Regen	27 Pantaleon
Mitwo.	17 Alexius	2. 43	ist der Morgenstern	und	28 Nazarius
Donst.	18 Hartman	Der Mon	12. 51. Vor. 5 /	Winde	29 Martha
Freyt.	19 Rosina	scheint bis	* 5 / * 2 /	Sonnen-	30 Abdon
Samst.	20 Arnold	9. 4	* 5 /	○ Perigæum schein	31 Ignatius
	21 Anbruch des Tags	2. Uhr.	○ Perigæum		Neu Augstmonat
		13. m.	Wetter		
		Abscheid 9. Uhr.	47. m.		

29. Ev. Math. 5. ○ Aufgang 4. Uhr 36. m. Unterg. 7. Uhr 24. m. Ev. Lue. 16.

Sonnt.	21 Arbogast	9. 18	○ ist neben	Wind	1 Pet. Petens.
Mont.	22 Mar. Magd.	9. 33	dem Mon	Regen	2 Portinacula
Dienst.	23 Apollonia	9. 49	○ neben	unbeständig	3 Steph. Erfind.
Mitwo.	24 Christina	10. 10	4. 14. Nach. 4 /	Wetter	4 Dominicus
Donst.	25 Jacob	10. 32	neben dem C	○ Blick	5 Oswald
Freyt.	26 Anna	11. 6	○ h 2 /	gefährliches	6 Berklär. Christ.
Samst.	27 Anna Maria	11. 53	○ in 52 ist	Wetter	7 Afra

30. Ev. Marc. 8. ○ Aufgang 4. Uhr 46. m. Unterg. 7. Uhr 14. m. Ev. Lue. 19.

Sonnt.	28 Siegfried	12. 20	○ der Abendstern	□ 5 / * 4 /	8 Chriacus
Mont.	29 Beatrix	12. 49	○ in 52	Regen und	9 Roman
Dienst.	30 Jacobea	1. 57	* 2 / □ 5 /	Sonnenschein	10 Laurenstus ♡
Mitwo.	31 Sidonta	3. 40	□ 4 /	durcheinander	11 Susanna

Heūmon. hat 31. Tage. Sei in den Wegen Gottes treu / Doch fass dich in Geduld dabe :
Gott lässt sich mit Gewalt nicht zwingen, Wer harret, dem wirds wohl gelingen.

Der Vollmond hat warmen Sonnenchein.

Das letzte Viertel bringt unbeständig Wetter.

Der Neumond tritt mit Hitz und
Donner ein.

Das erste Viertel scheint gefährlich
von Donner und Hagel.

te. Denn die Sonn. lantst in 365.

te. Denn die Sonn lauft in 365. Tagen 6. Stunden und 48. Minuten durch alle 12. H̄mliche Zeichen durch und kommt nach dieser Zeit wieder zum vorigen Punct / daraus sie getreten war. Wann das Jahr also gerechnet wird / so kommt alles in eine schöne Ordnung / außer daß man die vorbedeute 6. Stunden alle 4. Jahr zusammen nimmt / und einen Tag daraus macht / und schaltet denselben Tag im vierten Jahr / zwischen den 23. und 24. Tag Hornung ein / und heisset man den eingeschobenen Tag / den Schalt-Tag / und bekommt der Hornung als denn 29. Tage. Wa in dieses nicht geschähe / so wurde das Neue Jahr mit der Zeit allzuvāth eintreten / und wann 730. Jahr verflossen / in den Brachmonat hinaus kommen. Dieses aber auszuweichen / wird das Jahr mit dem Schalt-Tag ergänzt / und geht alles in richtiger Ordnung fort.

سی

St. Was bedeuten die Hunds-Tage?

Ant. Die Hund^s. Tage haben ihren
Namen von dem Hund^e-Stern Sirio
welcher der grösste unter allen Fixster-
nen ist / ja fast so groß als die Sonne
selbst / am Glanz aber der Veneri glei-
het

	Tag. L.	W.
	St. m.	S.
Altkirch auf Jacobi.		
Augspurg / auf Ulrich.		
Arau / den 1. mitwoch.		
Beaucaire den 22.	15	29
Bern / mitwoch nach Jacobi	15	28
Bonfelden auf Jacobi		2
Biel / auf Ulrich	15	26
Bisanz / auf Jacobi.	15	25
Cleven / den 15.	15	23
Haslach/Montag nach Peter		5
Paul.	15	21
Heidelberg auf Margreth.	15	19
Flanz / auf Margretha. a. c.	15	17
Vandau / Langenau auf Mar-	15	16
greth.		9
Maynz auf Jacobi.	15	15
Memingen / Meyenburg / auf	15	13
Ulrich.		11
Milden den 1. mitwoch.	15	10
Münster / im Basler-Bistum	15	8
den 17.		14
Orbonne / auf Maria Magdal.	15	2
Rheinegg / mitwoch nach Ja-	15	0
cobi / Kirch-Weyh.		16
Seckingen / auf Jacobi.	14	58
Sempach / auf Cyrilli.	14	56
Überlingen / auf Ulrich.	14	53
Unterseen / am 1. mitwoch.	14	50
Vivis / Dienstag nach Maria		20
Magdalena.	14	48
Wallenburg / Dienstag nach	14	46
Maria Magdal.		22
Wildhaus / auf Ulrich.	14	43
Welschneuenburg / den 1.		23
mitwoch.	14	40
Waldshut / auf Jacobi.	14	37
Willisau / auf Ulrich.		24
Worms / auf Theobaldi.	14	34
Würzburg / den 8.		25
	14	32
	14	30
	14	27
	14	24
	14	21

VIII. Alt Augustmonat		Auf- und Untergang.		Aspecten und vermuthliche Witterung.		Neu Augustmonat	
Monat	AUGUSTUS.					AUGUSTUS.	
Donst.	1 Petr. Rettenf	Der Mon	6 Uhr 17. m. Vor	Sonnen	12 Clara Abtiss.		
Freit.	2 Moses	stehet auf	* 4 ♀ △ 2 / △ 2 / schein		13 Hippolitus		
Samst	3 Josias	8. 13	Apogæum	Donner	14 Eusebius		
31 Ev. Mat. 7. ○ Aufgang 4 Uhr 57. m. Unterg. 7 Uhr 3. m. Ev. Luc. 18.							
Donst	4 S. Dominicus	8. 24	∅ ♀ /	Fein / warm	15 Mar. Himmel		
Mont.	5 Oswald	8. 35	△ 4 ♀	∅ und lieblich	16 Jodet Koch.		
Dienst.	6 Sixtus	8. 47	∅ in ⚡ △ 0 /	Wetter	17 Liberatus		
Mitw.	7 Don. Afra	9. 1	∅ steht neben	Sonnen	18 Agapitus		
Donst.	8 Reinhard	9. 21	∅ dem Aeuend	schein.	19 Sebaldus		
Freit.	9 Roman	9. 47	10 Uhr 58. 2. Stern	unstät	20 Bernhardus		
Samst	10 Laurentius	10. 22	Jupiter	veränderlich	21 Privatus		
32. Ev. Luc. 16. ○ Aufgang 5 Uhr 7. m. Unterg. 6. Uhr 53. m. Ev. Marc. 7.							
Donst	11 S. Ignatius	11. 13	* 0 / □ ♀ /	Winde und	22 S. Symphor.		
Mont.	12 Bleiche Clara	11. 56	∅ in ⚡ 5. 1. Vor.	Regen	23 Zacheus		
Dienst.	13 Hundst. End	12. 28	Hundst. Tag Ende	schön	24 Bartholom.		
Mitw.	14 Samuel	1. 43	* 5 / □ 4 /	Wetter	25 Ludwig		
Donst.	15 Mar. Himmel.	3. 44	∅	Sonnenschein	26 Zepherinus		
Freit.	16 Jod. Koch.	Der Mon	8. Uhr 42. min. Vormittag		27 Gebhard		
Samst	17 Liberatus	scheint bis	* 5 in ⚡	Perigæum	28 Pelag. Aug.		
33. Ev. Luc. 19. ○ Aufgang 5 Uhr 19. m. Unterg. 6. Uhr 41. m. Ev. Luc. 10.							
Donst	18 S. Deodatus	7. 43	∅ ⚡ ⚡	Regen	29 Joh. Enth.		
Mont.	19 Sebaldus	7. 59	∅	und Winde	30 Rosa		
Dienst.	20 Bernhard	8. 17	Nun will sich der		31 Raimund		
	Anbruch des Tages 3. Uhr 26 min. Abscheid 8 Uhr 34 m.				Neu Herbstmonat		
Mitw.	21 Privatus	8. 42	△ 2 /	Nebel wieder	1 Beleua		
Donst.	22 Emilia	9. 13	* 5 * 4 0	einstellen	2 Leontius		
Freit.	23 Zacheus	9. 54	1. 0. Vorm.	Neblichkeit	3 Emericus		
Samst	24 Bartholome	10. 44	∅ □ 5 /	und feucht	4 Moses		
34. Ev. Luc. 18. ○ Aufgang 5. Uhr 31. m. Unterg. 6. Uhr 29. m. Ev. Luc. 17							
Donst	25 S. Ludwig	11. 55	△ 0 / * 2 4 / * 3 /	Es gibt	5 Schu Eng		
Mont.	26 Severus	12. 28	∅ ♀ /	nunmehr kalte	6 Magnus		
Dienst.	27 Gebhard	1. 7	∅ ⚡ △ 5 / □ 4 /	Nächte	7 Regina		
Mitw.	28 Augustin	2. 20	Junker der	schöne	8 Mar. Geb. F		
Donst.	29 Joh. Enth.	3. 33	Abendstern geht	Sonnen	9 Costanz. Auff		
Freit.	30 Hs. Heinrich	Der Mon	10. 17. min. Nachm.	Tage	10 N'col. Tole.		
Samst	31 Rebecca	stehet auf	um 8. Uhr unter	schön	11 Felix Reg.		

Der Vollmond hat warm Wetter.
Das leh' e Vierel ist unbeständig.
Der Neumond hat viel kalte Regen.
Das erste Vierel ist wärmer.
Der Vollmond verheißt uns schönen Sonnenschein.

het. Wann nun dieser Stern im Heumonat mit der Sonne aufgehet / welches alle Jahr geschiehet / so bringt er die grösste Hitze / und kan fast die ganze Natur rege machen / indemme alsdenn in heissen Ländern / die Hunde wütend / der Wein in den Fässern trübe wird / und allerhand hitzige Krankheiten in dem Menschen entste- hen. So bald dieser Stern mit der Sonnen aufstehet / songan die Hundstage an / welches nach der gemeinen Rechnung geschiehet den 12. Tag Heumonat / wenn die Sonne in den Leuen trittet / und hören auf / wenn die Sonne in die Jungfrau gehet. Die Hundstage währen 30. Tage.

S. 6.

Vom Mond.

Der Mond wird von den alten Astronomis unter die 7. Planeten gerechnet / und ist nach der Sonne der schönste und hellste Planet / auch jederman bekannt. Die heutigen Astronomi sind der Meynung / daß der Mond ein dichter dunceler Körper wie die Erde seye / und kein eigenes Licht nicht habe / sondern solches von der Sonne bekomme / welches der Mond / wie ein Spiegel den man gegen der Sonne hält / wieder zurück auf die Erde wirft. Die schwarzen Flecken in dem Mond sind nichts als Berge und Thäler / die ihren Schatten

	Altkirch / auf Lorenzenstag	Tag. L.	M
	Altstätten / mont. nach Mar.	St. m.	S
Himmelfart.			
Urau / den 1. mitwoch.			
Bremgarten / auf Barthol.	14. 18	1	
Braunschweig / montag nach Laurenzi berühmte meß.	14. 14	2	
Bischofzell mont. nach Pelagi.	14. 11	3	
Einsideln / mont. vor Verena.	14. 7	4	
Endingen / Engen / Ensisheim auf Bartholomäi.	14. 4	5	
Ettiswil / donst. nach Rochus	13. 57	7	
Fischbach / auf Laurenzenstag	13. 53	8	
Genf / den ersten.	13. 50	9	
Glarus / dienstag vor Mariä himmelfahrt a. c. ist ein grosser Schaaf-Markt.	13. 47	10	
Grabs / montag nach Mariä Himmelfahrt alt. Cal.	13. 44	11	
Heidelberg / mont n. Barthol.	13. 38	13	
Hutweil / 2. mitw. nach Jacob.	13. 35	14	
Hauptweil / nach Bartholom.	13. 32	15	
Lyon / den 4ten.	13. 29	16	
Landshut / auf Bartholom.	13. 26	17	
Mels / samstag nach Barthol.	13. 23	18	
Murten / mitw. vor Barthol.	13. 19	19	
Neustadt in der Pfalz / den 5.	13. 16	20	
Olten / mont. nach Mar. himmelf Rapperschweil / mitwoch vor Barthol.	13. 13	21	
Reichensee / auf Laurenzenstag	13. 9	22	
Rheinfelden / donst. n. Barth.	13. 6	23	
Schaffhausen / auf Barthol.	13. 3	24	
Sursee / auf Joh. Enthaupt.	13. 0	25	
Schwarzenberg / an Lorenzen Abend.	12. 57	26	
Urnäsch / den 1. montag a. c.	12. 53	27	
Wattweil / den 2. mitwoch.	12. 49	28	
Willisau / auf Lorenzen tag.	12. 45	29	
Zerbst / auf Barthol.	12. 42	30	
Zofingen / mitw. nach Barth.	12. 38	31	
Zurzach / den letzten montag.			
Zweihummen / den 4. mitwoch.			

IX. Monat	Alt Herbstmonat SEPTEMBER.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Herbstmonat SEPTEMBER.
35.	Ev. Mat. 7. ☽ Aufgang 4. Uhr 43. m. Unterg. 6. Uhr 17. m. Ev. Mat. 6.			
Sonnt.	1 Verena	6. 51	2 ist der schöne	12 E Tobias
Mont.	2 Veronica	7. 3	Worgenstern	13 M Maternus
Dienst.	3 Theodosia	7. 17	geht um und Sonnen-	14 E Erhöb. ☉
Mitwo.	4 Esther	7. 35	2. Uhr auf ☉ schein	15 F Fronfassen
Donst.	5 Victoria	7. 57	△ ☽ / ☽ / durchein-	16 C Cornelius
Freyt.	6 Magnus	8. 21	△ ☽ / ☽ / ander	17 L Lambertus
Samst.	7 Regina	9. 11	IL 58. Nachm. Lieblich	18 E Esther
36	Ev. Luc. 10. ☽ Aufgang 5. Uhr 54. m. Unterg. 6. Uhr 6. m. Ev. Luc. 7.			
Sonnt.	8 Mar. Geb.	10. 11	□ 42 □ ☽ / und war-	19 E Januarinus
Mont.	9 Hs. Ulrich	11. 25	✚ □ 41 mes Herbst-	20 E Eustachius
Dienst.	10 Othilia	12. 2	✚ ☉ Retro Wetter	21 M Mathaeus
Mitwo.	11 Hel. Regn.	12. 49	Tag und Nacht gleich ☉	22 M Mauritius
Donst.	12 Syr. Cintus	1. 8	© in ☉ 12. 54 B. Nebel	23 T Thecla
Freyt.	13 Hector	3. 48	Herbst Anfang Nebel	24 R Robertus
Samst.	14 E Erhöhung	Der Mon.	5. 10. Nach. ☉ Finst. unsichb.	25 E Elephas
37.	Ev. Luc. 17. ☽ Aufgang 6. Uhr 6. m. Unterg. 5. Uhr 54. m. Ev. Luc. 14.			
Sonnt.	15 Mar. Elisab.	6. scheint bis	✖ ☉ ☽ / ☽ / unbes-	26 E Justina
Mont.	16 Aurelia	6. 30	ständiger Sonnen-	27 C Cosm. Dam.
Dienst.	17 Lambertus	6. 52	✚ ☉ neben ☉ schein	28 W Wenceslaus
Mitwo.	18 Ros. Fronf.	7. 20	✚ ☉ neben dem ☉ ☉ kalte	29 M Michael
Donst.	19 Januarius	8. 0	✖ ☉ ist der ☉ ☽ / Regen	30 H Hieronymus
	20 Anbruch des Tages	4. Uhr 26. m. Abscheid	7. Uhr 35. m. Neu Herbstmonat.	
Freyt.	20 Tobias	8. 51	✚ ☉ Abendstern Schnee	1 R Remigius
Samst.	21 Mathaeus	9. 55	9. o. 37. Nachm. ☽ ☽ / auf	2 L Leodegarthus
38.	Ev. Mat. 6. ☽ Aufgang 6. Uhr 17. m. Unterg. 5. Uhr 43. m. Ev. Mat. 22.			
Sonnt.	22 F Mauritius	11. 5	© ☉ der Bergen	3 R Ros. Frank
Mont.	23 Hercules	11. 50	© in ☉ ☉ ☽ / Kalte	4 F Franciscus
Dienst.	24 Ursina	12. 19	✖ ☉ ☉ ☉ ☉ Winde	5 P Placidus
Mitwo.	25 Cleophas	1. 22	Jupiter ist und Regen	6 B Bruno
Donst.	26 Cyprian	2. 42	noch der durchein-	7 S Sergius
Freyt.	27 Robertus	3. 53	Abends andern	8 B Brigitta
Samst.	28 Wenceslaus	5. 6	Stern ☉ ☉ ☉ ☉ ☉ Apog. Wind	9 D Dionysius
39.	Ev. Luc. 7. ☽ Aufgang 6 Uhr 27 m. Unterg. 5 Uhr 31 m. Ev. Mat. 9.			
Sonnt.	29 F Michael	Der Mon.	3. Uhr 50. m. Nachm. Nebel	10 G Gedeon
Mont.	30 D Dionysius	schet auf	△ ☽ und Sonnenschein	11 B Burkhard

Herbstm. hat 30. Tage. Ach dencke doch an Christi Stun, Und fürchte keine Widrigkeiten: Viel Leiden bringet viel Gewinn / Fert aus deⁿ Rost der Eiⁿzenheiten.

Das letzte Viertel macht dem Sommer einen warmen und angenehmen Beschluss.

Der Neumond hat unbeständig
Wetter / viel Nebel und wenig Son-
nenschein.

Das erste Viertel wirft schon
Schnee auf die Berge.

Der Vollmond kommt mit vielem
Nebel.

ten geben. Da einige gehen nach weiter und sagen: Daz auch Menschen und Thiere gleich wie auf Erde in dem Mond wohnen / das es Meere / Seen und Flüsse / wie auf der Erde / gebe / allein wer will das wissen.

Das siehet jederman daß der Mond
in seiner Erscheinung ungleich ist /
bald ist er voll / leicht bald halb / bald
nur ein viertel / bald ist er ganz duns-
kel. An und vor sich selbst ist der
Mond allezeit gleich / er ist nie lahr
und nie voll / dann das Licht das er
hat kommt von der Sonne. Das er
dann und wann voll Licht ist / kommt
daher / weil die Seite des Monds so
gegen der Sonne stehet / von den Son-
nenstrahlen ganz erleuchtet / und dañ
von uns gesehen wird. Gleich wie
wenn man zu Nacht eine runde Kugel
gegen dem Licht halt / so kommt uns
das Theil so sich gegen dem Licht viel
oder wenig kehret / ganz hell vor / und
das andere Theil so nicht gegen dem
Licht stehet / ist ja duncel unsern Ge-
sicht : Also der Mond auch / nachdem er
sich gegen uns wendet / so ist er viel
oder weniger er leuchtet / denn die an-
dere Seite des Monds können wir
nicht schen. Der Mond wett er der

Erde

	Zag. L.	Aug. L.
	Et. m.	Et. m.
Appenzell / mont. n. Matthäi		
Augsburg / auf Michaeli.		
Ullmenschwendi / den 19.		
Bázau / an Michaels Abend.	12	35
Bozen / auf Verena Egid.	12	32
Wregenzerwald zu Eck / den 17.	12	29
Chur / den 20. Viehmarkt a.c.	12	26
Costanz / den 9.	12	23
Davos / den 29. alt. Cal.	12	19
Under Egg / den 17.	12	12
Elgg / mittwoch auf Michaeli.	12	9
Erlebenberg / den 1. mitw.	12	6
Heidkirch / auf Michaeli.	12	5
Frankfurt / auf Mariä Geb.	12	3
Gais / mont. n. Matthäi a.c.	12	10
Glaris / den 1. ein Tag vor † Erhöhung a.c. ein grosser Viehmarkt / den andern ein Tag vor Michaeli a.c.	12	12
Grüsch / den 29. Viehmarkt a.c.	11	13
Heiden / den 1. mitw. n. Mich	11	14
Herrisau / auf Michaeli alt. c.	11	15
Flanz / den 17. Viehmarkt a.c.	11	16
Leipzig / auf Michaeli.	11	17
Magdenfeld mont. n. Michaeli	11	18
Salez / auf Michaeli.	11	19
Savien den 1. Montag nach † Erhöhung a.c.	11	20
Stauffen / auf Verena a.cal. oder den 12. Den 2. am Ab- end vor Michaeli.	11	21
Steinsberg / den 22. a.c. ein Viehmarkt.	11	22
St. Johann / 1 Tag nach Mich.	12	23
Sonthofen / auf † Erhöhung.	11	26
Schwarzenberg / am dienstag nach Matthäi.	11	27
Solothurn / dienst. nach Ma- riä Geburt.	11	28
Thannberg / Montag vor Michaeli.	10	29
Thun / den 19. a.c. ein Vieh- markt / auf alt Michael.	10	30
Torenbieren / 1. am mont. nach Matthäi / die andern 3. alte 14. tage hernach.		
Vallendos / den 16 a.c.		
Wildhaus / auf † Erhöhung.		
Zurzach / den 1. montag.		
Zürich / auf Felix Regula.		

X. Monat	Alt Weimmonat OCTOBER.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Weimmonat. OCTOBER.
Dienst.	1 Remigius	5.	49	△ ♀ / Sonnenschein
Mitw.	2 Leodegarinus	6.	9	♀ direkt schön Wetter
Dienst.	3 Anna Barbara	6.	37	△ ♂ / △ ♀ / Feuchte
Freyt.	4 Franciscus	7.	16	♂ / □ ♀ / und kalte
Samst.	5 Constans	8.	8	△ ○ / □ ♀ / Nebel

40. Ev. Luc. 14. ☽ Aufgang. 6 Uhr 41 m. Unterg. 5 Uhr 19 m. Ev. Matth. 22.

Sonnt.	6 ♂ Angela.	5.	15	□ ♂ / △ 24 / Regen	17 ♂ Hedwigis
Mont.	7 Judith	5.	33	1. 24. Vorm. ♂ ♂ ♀ und	18 ♂ Lucas Ev
Dienst.	8 Pelagius	12.	0	□ ♂ ♀ ♂ auf den	19 Ferdinand
Mitw.	9 Dionysius	12.	47	♀ ♀ Venus ist Bergen	20 Wendelin
Dienst.	10 Gedeon	1.	26	♀ ♀ der schöne Schnee	21 Ursula
Freyt.	11 Burchard	2.	52	♀ ♀ Morgenstern Perig.	22 Cordula
Samst.	12 Veritas	5.	20	♀ ♀ neben dem M. Oim	23 Severinus

41. Ev. Matth. 23. ☽ Aufgang 6. Uhr 53. m. Unterg. 5. Uhr 7. m. Ev. Joh. 4.

Sonnt.	13 ♂ Collmann	5.	50	♀ ♂ / Nebel	24 ♂ Eoergistus
Mont.	14 Calixtus	Der Mon.	2. Uhr 33. m. Vorm. und	25 Crispinus	
Dienst.	15 Theresia	scheint bis	○ 24. ♂ ♀ / Sonnenschein	26 Evaristus	
Mitw.	16 Gallus	5.	58	♂ ♂ / Schönes und	27 Ivo
Dienst.	17 Kulinell	6.	45	♂ ♂ / Angenehmes	28 Sim. Iud. +
Freyt.	18 Lucas	7.	46	♂ ist neben Herbst	29 Narcissus
Samst.	19 Ferdinand	8.	56	dem Mond Wetter	30 Zenobius

42. Ev. Matth. 9. ☽ Aufgang 7. Uhr. 4. m. Unterg. 4. Uhr 56. m. Ev. Matth. 18.

Sonnt.	20 ♂ Wendelin	10.	8	zusehen. △ ♀ / Schön	13 ♂ Wolfgang
	Anbruch des Tages	5. Uhr 16. m. Abscheid	6. Uhr 44. m. Neu Wintermonat.		
Mont.	21 Ursula	11.	23	4. 51. Vorm. △ ♂ / Wetter	1 All Heilig. +
Dienst.	22 Columbus	11.	56	* ♂ ♀ / □ 4 / veränderlich	2 Aller Seelen
Mitw.	23 Severus	12.	35	♀ in ♀ Sonnen-	3 Idda
Dienst.	24 Salome	1.	44	Lin ♂ schein und	4 Carol. Borr.
Freyt.	25 Crispinus	3.	18	Saturnus Nebel	5 Zacharijs
Samst.	26 Amandus	4.	0	ist neben Apog. Schnee	6 Leonhard

43. Ev. Matth. 21. ☽ Aufgang 7 Uhr 15. m. Unterg. 4. Uhr 45. m. Ev. Matth. 22.

Sonnt.	27 ♂ Sabina	5.	7	dem Morgens und	7 ♂ Engelbert
Mont.	28 Sim. Iud.	6.	7	Stern gut Regen	8 Gottfried
Dienst.	29 Narcissus	Der Mon.	9. Uhr 34. Vorm.	genug	9 Theodor
Mitw.	30 Theonestus	siehet auf	19. Uhr 34. Vorm.	Sonnenschein	10 Triphon.
Dienst.	31 Wolfgang	5.	17	△ ♂ / △ ♀ / und Nebel	11 Martin Blsch.

Wenig. hat 31. Tage. Schau im Glauben Jesu Christ an, Wandle so wie Er aefhrt;
Doch lasst dich vor allen Dingen, Gang von seinem Geist durchdringen.

Das letzte Viertel kommt mit vielen kalten Regen.

Der Neumond hat in den Thälern lauer Nebel / auf Bergen aber Sonnenschein.

Das erste Viertel hat noch angesiehn Herbst-Wetter.

Der Vollmond bringt schon kalt Wetter mit s. v.

Erde viel näher ist als die Sonne, mag er seinen Lauff um die Erde in 28. Tagen, 12. Stunden und 44. Minuten vollenden, da hingegen die Sonne ein ganzes Jahr dazu braucht. Wenn nun der Mond in seinem herumlaufen am nächsten zu der Erden kommt, so steht er allezeit im Calender φ Perig. Das ist φ Perigaeum. Hingegen wenn er am weitesten von der Erde abstehen, so steht man in den Calender φ Apogaeum. Wann der Mond zu nimmt, so steht er aus wie eine Sichel, und sind dessen Hörner von der Sonne abgewandt und gegen Morgen gekehrt, wann aber der Mond im Abnehmen ist, so stehen dessen Hörner gegen Abend.

Der Neue Mond gehet allezeit mit der Sonne auf, und mit der Sonne unter. Hingegen steht der volle Mond auf, wann die Sonne untergangen, da er dass vier Nächte die ganze Nacht scheinet. Hernach steht er alle Abend fast drey viertel Stund später auf als die vorige.

§. 7.

Fr. Wie geschiehet eine Mondfinsterniss?

A. Eine Mondfinsterniss entsteht, wenn Sonn und Mond gerade gegens

	Adelshus / an Galli Abend	Tag. L.	M
	Appenzell / am 1. mitw. n. Galli	St. m.	2
Basel / auf Simon Judä.	10 14	1	
Bern / dienst. nach Micheli und dienstag vor Simon Judä.	10 51	2	
Blidenz / am Tag Beodegari den 1ten / und dann alle 14. tag bis zu Weihnacht / alle am montag.	10 47	3	
Bonaduz / auf alt michaeli.	10 49	4	
Bregenz / auf Galli.	10 41	5	
Erlebach / dienstag vor Galli.	10 37	6	
Einsideln / mont. nach Galli.	10 34	7	
Franensfeld / mont. nach Galli.	10 31	8	
Glaris / ein Tag vor Galli a. c.	10 27	9	
Grüsch / den 16. alt. Calend.	10 24	10	
Küblis / den 1. frapt. viermar.	10 21	11	
Lindau / am sawst. nach Sim. Judä.	10 18	12	
Liechtensteig / mont. vor Galli.	10 15	13	
Lucern / auf Beodegari.	10 12	14	
Mayenfeld / mont. n. michaeli.	10 9	15	
Nagaz / u. o. tag nach Galli.	10 6	16	
Mapperschweil / mittwoch nach Douspit.	10 2	17	
Sargans / am donst. vor mar.	9 58	18	
St. Gallen / samst. nach Galli.	9 54	19	
Schweiz / auf Gallen-tag.	9 51	20	
Solothurn / mitw. nach Galli.	9 47	21	
Son. horen / den 15.	9 44	22	
St. Johann / auf Gallus	9 42	23	
Stein am Rhein / mitw. nach Galli.	9 38	24	
Trogen / mont. nach Michaeli.	9 35	25	
Uezen / montag nach Galli oder am tag.	9 32	26	
Lobmühli / mont. nach Galli.	9 29	27	
Usterseen / den ersten und letzten mittwoch.	9 26	28	
Urnässchen / dienstag vor Galli.	9 23	29	
Uerlingen / mitw. nach Ursul.	9 20	30	
Winterthur / donst. vor Galli	9 17	31	
Zug / auf Gallen-Tag.			

XL.	Alt Winterm. Monat	NOVEMBER.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermutliche Witterung.	Neu Winterm. NOVEMBER.
-----	-----------------------	-----------	------------------------	--	---------------------------

Freit.	Aller Heiligen	6.	6	□ h /	Schöner.	12. Marti Pabst
Samst.	Aller Seelen	7.	9	△ ♀ ♂ /	Sonnenschein	13. Didacus

44. Ev. Job. 4. ○ Aufgang 7. Uhr 25. m. Unterg. 4. Uhr 35. m. Ev. Math. 9.

Sonnt.	3. Theophilus	8.	23	△ ○ / △ 4 / □ ♀ /	Nebel	14. Venerand.
Mont.	4. Sigmund	9.	45	★ h / und Sonnenschein		15. Leopold.
Dienst.	5. Malachias	11.	9	9. o. Nachm.	Augenrehm	16. Othmar ✕
Mittw.	6. Leonhard.	11.	2	△ ♀ 4 ○ /	Wetter	17. Florian.
Donst.	7. Florentin.	12.	34	△ ♀ 4 ○ /	Surm.	18. Eugenius.
Freit.	8. 4. Getrönite	1.	56	△ ♀ □ h ♂ /	Winde	19. Elisabeth.
Samst.	9. Theodor.	3.	19	△ ♀ h ueben C.	Schnee	20. Columbanus.

45. Ev. Math. 18. ○ Aufgang 7. Uhr 34. m. Unterg. 4. Uhr 26. m. Ev. Math. 13.

Sonnt.	10. Justus.	4.	46	♀ neben C	Gestöber	21. Mar. Opfer.
Mont.	11. Martinus.	6.	17	○ in D 3. 57. Worm.	viel	22. Cecilia.
Dienst.	12. Mart. Pabst.			Der Mon. 1. Uhr 14. m. Nachmittag		23. Clemens.
Mittw.	13. Wibrath.			scheint bis	* h / und Grosser Schnee	24. Chrysogonus.
Donst.	14. Friderich.	5.	24	★ ♀	Besser Wetter	25. Catharina ✕
Freit.	15. Leopold.	6.	29	△ neben D	Nebel	26. Conrad.
Samst.	16. Othmar.	7.	43	* 4 / und Sonnenschein		27. Agricola.

46. Ev. Math. 18. ○ Aufgang 7. Uhr 41. m. Unterg. 4. Uhr 19. m. Ev. 2. 21.

Sonnt.	17. Florian.	9.	0	* h ♂ / * ○ /	Wind	28. C. i. Advent.
Mont.	18. Eugenius.	10.	14	△ h /	Kalt Wetter	29. Saturnius.
Dienst.	19. Elisabeth.	11.	24	□ 4 /	Sonnenschein	30. Andreas ✕
	Anbruch des Tages	5. Uhr 47 m. Abscheid	6. Uhr. 13. m.			Neu Christmonat.
Mittw.	20. Elebeth.	12.	9	12. 16. Worm.	unbestän.	1. Eligius.
Donst.	21. Mar. Opfer.	12.	39	□ 8 / △ 4 /	diges.	2. Bibiana.
Freit.	22. Cecilia.	1.	39	△ Apogatum.	Wetter	3. Lucius.
Samst.	23. Clemens.	2.	49	* h D	frische Kälte	4. Barbara.

47. Ev. Math. 9. ○ Aufgang 7. Uhr 47. m. Unterg. 4. Uhr 13. m. Ev. Math. 11.

Sonnt.	24. Chrysostom.	9.	16	Jupiter ist	Nebel	5. C. 2. Sabina.
Mont.	25. Catherina.	5.	7	Morgens um	Sonnenschein	6. Nicolans ✕
Dienst.	26. Conrad.	6.	20	6. Uhr zusehen.	△ ♂ schön	7. Ambrosius.
Mittw.	27. Jeremias.	7.	35	△ h /	der Monat	8. Mar. Empf. t.
Donst.	28. Sosgenes.	Der Mon.		1. 58. Worm.	schließt	9. Leocadia.
Freit.	29. Antonius.	steht auf		2. in D	mit schönem	10. Melchiades.
Samst.	30. Audras.	6.	3	♀ in ♀	Wetter	11. Damasus.

Winterm. hat 30. Tage. Verschwendet nicht die Zeit des Lebens. Gott gibt kein Augenblick vergebend. Sey stets im Wachen und Gebet, Wer jetzt nicht lauft, kommt wohl zu spät.

Das letzte Viertel hat Wind und Schnee die Menge.

Der Neumond bringt kalte Nebel und Sonnenschein.

Das erste Viertel hat feuchte und kalte Nebel auf Bergen aber Sonnen- schein.

Der Vollmond ist etwas milder und wärmter.

gegeneinander über stehen, und die Erde zwischen inne kommt. Weil nun alsdenn die Erde dem Mond vor der Sonne steht / und der Mond kein eigen Licht hat / so muß er notwendig verfinstert aussiehen / dann die Erde so zwischen Sonn und Mond steht / halt die Sonnenstrah- len auf / daß sie den Mond nicht be- scheinen können / und das gibt dann eine Monds-Finsternis. Die Monds- Finsternisse geschehen zu keiner Zeit / als in dem Vollmond / und die Son- nen-Finsternisse in dem Neu-Mond / dann im Vollmond kan es kein Son- nen-Finsternis geben / außer die beym Tod Jesu Christi / die war aber was außerordentliches u. übernatürliches.

9. 8.

Fr. Wie begibt sich aber eine Son- nen-Finsternis?

A. Eine Sonnen-Finsternis ge- schiehet / wann der Mond zwischen der Sonne und der Erde mitten inne steht / und verhindert daß wir die Sonne nicht sehen können. Da hat es mit der Sonne eine ganz andere Beschaffenheit als mit dem Mond / dann die Sonne kan niemahlen ver- finstert werden / oder ihr Licht ver- liehren. Wann aber eine Finsternis

	Appenzell / am Mittwoch nach Tag. L.	M	St. m.	S
Martini.				
Urau / den andern mitwoch.	9	14	1	
Urbon / auf martini.	9	12	2	
Bern / mitwoch nach Martini.	9	10	3	
Bernegg / auf martini.	9	7	4	
Bischofszell auf martini.	9	4	5	
Costanz / auf Conradi.	9	2	6	
Chur / auf martini alt Ca- lenders.	9	0	7	
Cläven auf Andreas.	9	55	8	
Einsidlen / 1. Tag vor martini.	9	52	9	
Elenbogen / am Dienstag nach Martini.	8	50	10	
Freyburg in Wachtland / auf martini.	8	58	11	
Glarus / der erste vor Martini / der andere den 29. a. c.	8	46	12	
Grüsch / auf alten Andreas.	8	44	13	
Herisau / auf Othmar / wann aber ein Feyrtag ist 8. Tag hernach. a. c.	8	42	14	
Ilanz / den 1. dienst. alt Cal	8	40	15	
Küblis / den 1. Freitag vichm.	8	38	16	
Langenargen den 6.	8	36	17	
Lyon / auf aller Heiligen.	8	34	18	
Mellingen / auf Conradi.	8	32	19	
Mersburg / mitw. vor martini.	8	30	20	
Rheinegg / mitw. nach martini.	8	29	21	
Roschach / donstag nach aller Heiligen.	8	28	22	
Sargans / am donstag vor Ca- tharina.	8	27	23	
Stein am Rhein / donst. nach Martini.	8	26	24	
St. Johann / auf Catharina.	8	24	25	
Schähausen / auf Martini.	8	22	26	
Schiers / auf Martini und 8. Tag nach Andreas / ist ein Vieh- markt.	8	2	27	
Ury / donstag nach Martini.	8	19	28	
Leufen / montag nach Martini / a. c.	8	10	29	
Lübingen / auf Martini.	8	19	30	
Weil / dienstag nach Othmar.				
Wintherthur / donnerstag vor martini.				
Wildhaus / am Dienstag vor Martini.				

XII.		Alt Christum.		C Auf- und Untergang.		Aspecten und vermutliche Ritterung		Neu Christmonat	
Monat.		DECEMBER.						DECEMBER.	
48.	ev. Matth. 21.	○	Aufgang 7. Uhr	52.	Abauen Untergang 4. Uhr	8. Min.	ev. Joh. 1.		
Sonnt	1. G. i. Adven		7. 25	△ 4 / ⚡ 5 /	Dunkle	12. Judith			
Mont.	2. Candidus		8. 50	△ in □ □ 5 /	Nebel	13. Fost/Lucia/Ot.			
Dienst.	3. Charlotta		10. 10	△ 5 / □ 5 /	dann	14. Nicasius			
Mitw.	4. Barbara		11. 21	△ 5 / * 4 /	und wann	15. Gronfalten			
Donst.	5. Cordula		12. 12	12. 12. Vorm.	Sonnen,	16. Adelheit			
Freyt.	6. Nicolaus		12. 52	h in ueden C	Blick	17. Lazarus			
Samst.	7. Agathon		2. 15	△ 4 2 / * 5 /	schön Wetter	18. Wunibald			
49.	ev. Luc. 21.	○	Aufgang 7. Uhr.	54.	m. Unterg. 4. Uhr	7. m.	ev. Luc. 3.		
Sonnt	8. Te Mar. Empf.		3. 38	□ 5 / * 5 /	Nun folget	19. Nemesius			
Mont.	9. Willibald		5. 4	Kircheler Tag	Schnee	20. Achilles			
Dienst.	10. Walt.		6. 23	○ in □ 3. 57.	Nachmittag.	21. Thomas			
Mitw.	11. Damasus		7. 47	Winners Anfang		22. Florimund			
Donst.	12. Tabitha		Der Mon	○ 2. 8. Vorm.	□ h / und	23. Dagobert			
Freyt.	13. Lucia Fost		scheint bis	○ 5 /	unbeständiges	24. Adam/Eva			
Samst.	14. Nemesius		6. 26	○ neben dem C	Wetter	25. Christtag			
50.	ev. Matth. 11.	○	Aufgang 7. Uhr	53.	m. Unterg. 4. Uhr	7. m.	ev. Luc. 2.		
Sonnt	15. G. Abraham		7. 43	△ h / * 5 /	Winde	26. Stephanus			
Mont.	16. Adelheit		8. 54	□ 4 /	Kalt Wetter	27. Job vanq.			
Dienst.	17. Lazarus		10. 4	* h 2 / * 4 /	Kalte	28. Kind. Tag.			
Mitw.	18. Gronfalten		11. 11	△ 8 / * 5 /	Nebel	29. Thomas Bisch			
Donst.	19. Nemesius		11. 49	9. 59.	Nachm. Wind und	30. David			
Freyt.	20. Achilles		12. 17	△ h 5 /	□ h / * 5 / Schnee	31. Sylvester			
	Anbruch des Tages 5. Uhr		53. m.	Abscheid. 6. Uhr		7. m.	Jänner 1746.		
Samst.	21. Thomas		1. 23	□ in □ 5 /	□ 5 /		1. Neujahrt		
51.	ev. Joh. 1.	○	Aufgang 7. Uhr	50.	m. Unterg. 4. Uhr	10. m.	ev. Luc. 2.		
Sonnt	22. Ulysses		2. 39	Venus ist der	Sonne,	2. Macarius			
Mont.	23. Dagobert		3. 47	belle Morgens	Blick	3. Genoveva			
Dienst.	24. Adam/Eva		5. 1	Stein, □ h 0	Schnee	4. Titus			
Mitw.	25. Christtag		6. 11	△ h / □ 5 / und	Wind	5. Telephorus			
Donst.	26. Stephanus		7. 18	○ 8 2 /	Sonnenschein	6. D. 3. König			
Freyt.	27. Joh. Evang.		Der Mon	4. 36. Minuten Nachmittag.		7. Lucian			
Samst.	28. Kindelztag		stehen auf	* 4 7 ○ 5 /	ungesund	8. Erhardus			
52.	ev. Luc. 2.	○	Aufgang 7. Uhr	45.	m. Unterg 4 Uhr	15. m.	ev. Luc. 2.		
Sonnt	29. G. Thomann		6. 18	○ Retro, * h /	Nebel,	9. Julionus			
Mont.	30. David		7. 42	○ in ○ 5 /	Wetter	10. Paul Einsidl			
Dienst.	31. Sylvester		9. 6	□ 4 /	Sonnenschein	11. Felicitas			

Christm. hat 31. Tage. Das Wesen für den Scheinerwehle, Die kurze Tag und Stunden zehlt,
zur Ewigkeit rächt deinen Sinn: Wie bald ist deine Zeit dahin.

Das letzte Viertel hat kalt Wetter.
Der Neumond wechslet ab mit
Wind / Schnee und Sonnenschein.

Das erste Viertel ist unbeständig.
Der Vollmond macht mit ung e-
sundem Nebel dem Jahr ein Ende.

en der Sonne ist / so sehen wir nur den
Finstern Mond an / so weit er uns
vor der Sonne steht / und meinenes
seye die Sonne selbst / da doch die Son-
ne ihr Leicht allezeit behalt.

S. 9.

Fr. Wie kan aber der Mond da er
doch so viel kleiner ist als die Sonne
und die Erde / dennoch die gan-
ze Sonne bedecken?

A. Das geschiehet darum / weil der
Mond viel näher bey der Erde steht
als die Sonne ; wann ich die Hand
vor die Augen halte / kan sie auch ver-
hintern / daß ich grosse Städte und
Dörfer nich' sehen kan. Also steht
der Mond nicht weit von meinem Ge-
sicht / und macht daß ich die grosse
Sonne nicht sehen kan / wann er mir
gerade vor die Sonnen trittet.

S. 10.

Fr. Warum kan man aber die Son-
nen / Finsternissen nicht in allen
Ländern zugleich sehen / und warum
ist zu gleicher Zeit die Finsterniß in
einem Land grösser als in dem
andern?

A. Es stehē nit alle Länder zu gleicher
Zeit unter dem Mond / und da er viel
kleiner als die Erde / so kan er nur ei-
nem Theil der Erde vor dem Gesicht
stehen. Im übrigen ist zu mercken/
dah die Sonne auf der Abend-Seite
zu erst finster wird / und hingegen der
Mond

Altstätten / sonnt. nach Nicol.	Tag. L.	29
Appenzell am mitw. nach Nicol.	St. m.	30
Urau / mitw. vor Thomas.		
Bern / montag nach Thomas.	8	17
Biel / den 2. vor dem NeuJahr.	8	16
Bremgarten / den 22.	8	16
Buchhorn / den 1. Montag.	8	15
Chur auf Thomas alten Calend.	8	14
Ermatingen den 1.	8	14
Frauenf. montag nach Nicol.	8	14
Feldkirch / auf Thomas.	8	13
Freyburg im Breisgau auf Thomas.	8	12
Hauptwil montag nach Andre.	8	12
Heidelberg / auf Nicolai.	8	12
Geiss / den 1. tag vorm Uppen- zeller markt.	8	12
Ilanz in Pündten / den ersten- dienstag alt Calend.u.den 31.	8	13
Kaisersuhl auf Nicolai / und Thomas.	8	14
Küblis / 1. Freitag Viehmarkt	8	15
Lenzburg / sonnt. nach Nicol.	8	15
Mülhausen / auf Nicolai.	8	16
Peterlingen / den 21.	8	16
Rapperschweil / mitwoch vor Thomas.	8	17
Rickenbach / den 1. dienstag.	8	18
Schiers / an Thomas Tag. a.c.	8	19
Strassburg / auf alt Weynacht.	8	20
Sursee / auf Nicolai.	8	21
Thiengen den 4.	8	22
Überlingen / auf Nicolai.	8	24
Ury / donstag vor Nicolai.	8	24
Waldehut den 6.	8	26
Willisau Dienstag vor Thom.	8	27
Winterthur / sonnt. vor Thom.	8	28
Zweysimmen / den 2. donst.	8	29
Zuerdon den 27.	8	30
Zofingen den 23.	8	31

Die Nacht ist 15. Stund
lang.

Mond auf der Seite gegen Morgen. Die Sonnenfinsternisse währen auch bey
weitem nicht solange als die Monda-Finsternisse.

§. 11. Fr. Was sind die XII. Himmelszeichen als Widder, Stier ic. ic.

A. Nichts als lanter Sternen, die sich im Thier-Creyß befinden, und diese
Sternen werden in 12. gleiche Theile abgeheitet, da heißt der vorderste und
erste Theil, der Widder, der andere Stier, der dritte Zwilling und so fortan.
Niemand muss sich einbilden, als ob ein solches Thier am Himmel stehe, sono-
der es sind 27. Sterne beheimander die zum Widder gehören, zum Stier ge-
hören 53, zum Zwilling 33, und so fortan. Diese Sterne stehen im Thier-
Creyß, dadurch die Sonne laufft, und haben diese Namen bekommen, daß
man sie desto eher kennen könne.

§. 12. Fr. Was sind die Aspecten?

A. Durch die Aspecten versteht man einen solchen Stand der Sternen, da
sie entweder beysammen, oder in gewisser Weite von einandern, oder gegenein-
andern über am Himmel stehen, und solcher Gestalt einander anschauen, wie
etwan ein paar Wanders-Leute, wenn sie einander auf der Strasse begegnen.

Solcher Aspecten werden im Calender gemeinlich fünferley angezeichnet:

Der erste Aspect heißt: Conjunction, Zusammenkunft, wann 2. Planeten in
gleichem Zeichen, Grad und Minuten in der Ecliptic, d. i. Sonnenstrasse ste-
hen, und steht dann dieses (σ) im Calender. Allein es wird niemahl allein
sehen, sonder hat allezeit noch ein oder zween Planeten bey sich. Wenn sich
nun diese (σ ♀ ♁) Aspecten im Calender befinden, so bedeutet es, daß Venus und
Mercurius in einerley Zeichen, Graden und Minuten in der Sonnenstrasse stehen.
Der andere Aspect heißt: Sextilis, d. i. Geschäft, Schein (χ) wird in Ca-
lender gesetzt, wann an dem selben Tag zwey Planeten, 60 Grad, oder 2.
Himmelszeichen weit von einander stehen.

Der dritte heißt: Quadratus, Gevierter, Schein (□): Wann ein Pla-
net 90. Grad, oder 3. himmlische Zeichen in der Ecliptic vom andern steht.

Der vierte heißt: Trigonius, Gedritter, Schein (Δ) wann 2. Planeten
um den dritten Theil des Thier-Creysses, d. i. 120. Grad, oder vier himmlische
Zeichen weit von einander stehen.

Der fünfte heißt: Oppositio, Gegenschein (○) wann ein Planet von dem andern gerad ge-
gen über 180. Grad weit steht. Ein Grad des Himmels darinn der Mond gehet, ist 862. Stundlang.
Daraus die Weite zuschliessen in welchem die Sterne von einandern stehen.

Unbek ist zu wissen, was bey dem Aspect σ/χ/□/Δ/ oder σ ein Planet allein steht, man al-
lezeit den Mond dazu nehmen muss, als ob σ σ τ das stehende, oder wann Δ σ steht ist es soviel als
ob es also stehende Δ σ τ, das ist, der Planet Mars steht mit dem Mond im Trigono, oder 120.
Grad vom Mond. Der Mond kommt alle Monat 2. mahl mit allen Planeten in Δ/χ/□: aber im
σ und χ nur ein Mahl. Hingegen geschiehet die Zusammenkunft des τ/4 und σ nur alle halb
Jahr, und diese Aspecten Δ τ 4/χ τ 4/□ τ 4 kommen nur alle 10. Jahr, und σ τ 4/○ τ 4
in 20 Jahren nur einmahl vor. Die allergrösste Zusammenkunft aber ist, wann Saturnus und Jupiter
im Anfang des Widders zusammen kommen, welches nur alle 800. Jahr einmahl geschiehet: Die
letzte ist An. 1583. gewesen, und wann die Welt noch steht, so gibts An. 2383. wieder ein solche.

Was man übrigens aus gibts, daß Δ und χ gute, □ und σ unglückliche, σ aber weder gut noch
böse Aspecten seyen, hat in der That keinen Grund, und ist ein alter Überglaub.

Merck.